

gefängnis. Nach Überzeugung des Gerichtes hat die Angeklagte im Internet

währungsversagerin. im Prozess hatte sie erklärt, in Einzelfällen die angebote-

Monaten Jugendstrafe verurteilt worden. Obwohl da-

Angeklagte bot erneut Schuhe an, kassierte das

ligen Bereich angerichtet. Im jetzigen Verfahren ging

eine Opfern für die Angeklagte ist, blieb offen.

zurück.

Saterfriesisch: Alle Kursteilnehmer bestanden die Sprachprüfung

REGIONALKULTUR Veronika Pugge und Margot Tameling vermittelten Interessierten Eindruck der Minderheitensprache Seeltersk

VON HANS PASSMANN

Scharrel – Saterfriesisch ist die Sprache der Saterfriesen und die letzte verbliebene Varietät der ursprünglichen ostfriesischen Sprache. Die Sprache wird nur noch von einigen Hundert Menschen beherrscht. Insgesamt wird ihre Anzahl auf etwa 1800 geschätzt. Damit handelt sich beim Saterland um eine der kleinsten Sprachinseln Europas.

Damit die Sprache nicht ausstirbt, veranstaltete der Saterländer Heimatverein Seelter Buund jetzt seit langem erstmals wieder einen Sprachkurs für Seeltersk. Neun Interessierte meldeten sich an. Alle blieben bis zum Schluss dabei. An acht

Abenden vermittelten die aktiven Saterfriesisch-Sprecherinnen Veronika Pugge und Margot Tameling den Teilnehmenden im ehemaligen Scharreler Bahnhof, der als Seelterfräiske Kulturhuus dient, einen Eindruck von der Regionalsprache. Alle waren mit Begeisterung dabei.

Enkelin führt Tradition der Großmutter fort

Schon Veronika Pugges Großmutter, Adelheid Pörschke, die 2016 starb, hatte Saterfriesisch an Schulen und Kindergärten gelehrt und Germanistik-Studierenden an der Universität Oldenburg Kurse in der Minderheitensprache gegeben. Nun führt ihre



Die erfolgreichen Absolventen des Saterfriesischkurses des Heimatvereins Seelter Buund mit dem Vorstand des Heimatvereins vor dem Heimathaus in Scharrel, wo der Kursus stattfand (von links): Stephan Dannebaum Henk Wolf, sowie den Kursleiterinnen Veronika Pugge und Margot Tameling (mit Blumen).

FOTO: PASSMANN

Enkelin diese Tradition weiter.

Der Abschluss des aktuellen Kurses war mit ei-

ner kleinen Sprachprüfung verbunden, die im Kulturhuus stattfand. Alle Schülerinnen und Schüler bestan-

den, und so erhielt jeder vom Vorstandssprecher des Heimatvereins, Stephan Dannebaum, eine Urkun-

de. „Wie betonkje us foar Meemookjen un hoopje dät ji so ap Seeltersk uck wieder-mookje“, beglückwünschte Dannebaum die erfolgreichen Absolventen auf Saterfriesisch. Der Sprecher der Teilnehmergruppe, Klaus-Peter Geesen, bedankte sich auf Seeltersk bei Pugge und Tameling und überreichte ihnen einen Blumenstrauß.

Motivation für Spracherwerb

„Ich wollte die Sprache erlernen, damit sie erhalten bleibt. Teilweise kann ich sie auch in meinen Berufsleben gebrauchen“, erläuterte der Elisabethfehntjer seine Motivation teilzunehmen. Das Ehepaar Brigit

und Klaus van Warmerdam aus Strücklingen möchte die Regionalsprache einfach sprechen und verstehen können. Dazu hat der Kursus beigetragen.

„Es gibt schon bald einen neuen Kursus, für den sich die Mitglieder der Landjugendbewegung Seeltersk bei Pugge und Tameling angemeldet haben“, kündigte Stephan Dannebaum an.

Der Saterfriesisch-Beauftragte der Gemeinde Saterland, Henk Wolf, versicherte, dass für das kommende Jahr ebenfalls Seeltersk-Kurse vorgesehen seien. Nach der Urkundenübergabe gab es einen fröhlichen Grillabend. Dabei konnten die neu erworbenen Sprachkenntnisse gleich den Praxistest bestehen.